

Bericht zur Jahreshauptversammlung der AZ-Landesgruppe Baden-Württemberg

Die AZ-Landesgruppe führte ihre Tagung mit Neuwahlen zum Landesvorstand am Sonntag dem 11. Oktober 2020 im Vereinsheim der Geflügel- und Vogelfreunde Sindelfingen e.V., Gaststätte Goldbachsee, Schwertstraße 16 in 71065 Sindelfingen durch. In der besonderen Situation in diesem Jahr waren 31 AZ-Mitglieder der fristgerecht in der September-Ausgabe der AZV veröffentlichten Einladung gefolgt.

Der Landesgruppensprecher Dr. D. Gruseck begrüßte alle anwesenden AZ-Mitglieder, darunter den Ehrenobmann der AGZ und neu ernanntes Ehrenmitglied sowie Mitglied des AZ-Ehrenrates Günter Feuchter, den Ehrenobmann der AEV und ehemaligen Generalsekretär der AZ Helmut Uebele, sowie das Mitglied des AZ-Ehrenrates und früheren Landesgruppensprecher-BW Axel Alt herzlich.

An gleicher Stelle wurde im Jahre 1980 die AZ-Landesgruppe Baden-Württemberg durch Trennung der bis dahin gemeinsamen Landesgruppe Baden-Württemberg/Bayern, von Erhard Poppe, aus der Taufe gehoben und gegründet. So besteht die AZ-Landesgruppe Baden-Württemberg jetzt 40 Jahre, hat aber schon 54 AZ Landesschauen aufzuweisen, da die Zählung nach der Trennung nicht wieder neu begonnen wurde.

Die Versammlung legte zu Beginn eine Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Zuchtfreunde ein und folgte dann weiter der veröffentlichten Tagesordnung. Im Bericht des Landesgruppensprechers bedankte er sich bei seinem Gremium und allen Helfern, welche ihn und die Landesgruppe in den letzten beiden Jahren unterstützt haben. Ein besonderer Dank galt seinem Vorgänger Axel Alt. Das gute Miteinander stellt einen wesentlichen Faktor für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb Baden-Württembergs dar. So war es auch nicht verwunderlich, dass die 54. AZ-Landesschau in Trossingen, wie gewohnt gemeistert wurde. Ein besonderer Dank geht an Simon Klomfar und die Vogelfreunden Trossingen und Umgebung e. V. für die Ausrichtung der Landesschau und die herzliche Aufnahme.

Die Zusammenarbeit der Landesgruppensprecher untereinander funktioniere recht gut, konstruktiv und harmonisch. Die Zusammenarbeit mit dem Präsidium lässt sich hingegen aus der Sicht des Landesgruppensprechers eher als unbefriedigend wiedergeben. Allgemein wurde diese als schwierig und deutlich verbesserungswürdig bezeichnet, wie beispielsweise bei der Kommunikation

und Transparenz, sowie dem Umgang mit konstruktiver Kritik. Unter anderem äußerte der Landesgruppensprecher klar die Erwartungshaltung, dass sich der Vorstand deutlicher für die Ausstellungszüchter positioniert, von denen sie letztendlich auch gewählt worden sind. Die AZ muss sich ihrer eigenen Ideale rückbesinnen und zurückkommen zum Artenschutz durch Zucht sowie damit verbunden der Präsentation der züchterischen Aktivitäten für eine breite Masse. Dies sollte auch in der AZV im Umfang neben der Arterhaltung die Vielfältigkeit der Formenzucht angemessen berücksichtigen, und nicht nur in einem 13. Monatsheft.

In der Aussprache zu den Berichten und der sich anschließenden regen Diskussion zielte allgemein der Tenor dahin, dass sich die AZ als Dachorganisation stärker ihrer ursprünglichen Werte und Ziele unter dem Leitmotto, "Arterhaltung durch Zucht" besinnen sollte. Es wurde kritisiert, dass es in allen Diskussionen zu sehr ums Geld und Einsparungen ginge, aber nicht mehr um das Wesentliche, nämlich die Wertschätzung der Züchter und der Aussteller, einer Gruppe, welche die AZ bekannt und damit groß hat werden lassen. Außerdem wurden mehr Hintergrundinformationen und bessere Möglichkeiten der Mitbestimmung innerhalb des Vereins AZ insgesamt, wie z.B. der Wunsch nach stärkerer Einbindung der Landesgruppensprecher in Entscheidungen, angesprochen. Diese Punkte bedürfen nach Ansicht einiger Mitglieder dringender Reformen.

In den Berichten der Gremiumsdelegierten wurde kurz auf die besondere Situation in diesem Jahr und den Wegfall nahezu aller Veranstaltungen, besonders der Gremiumstagungen, hingewiesen und nochmals dem Ausrichter der Landesschau 2019 gedankt. Alle hoben die gute Zusammenarbeit in ihren Teams hervor und dankten den Helfern. Es gab in einigen Arbeitsgemeinschaften, vor allem der AFZ, kritische Anmerkungen zum Meldeverhalten und der Beteiligung sowie Kommunikation seitens einiger Aussteller, die den ehrenamtlich tätigen Helfern das Leben unnötig erschwerten. In der Konsequenz stellte sich A. Alt nicht mehr zur Wahl für den Gremiumsdelegierten AFZ zur Verfügung, wird aber noch bei der Einarbeitung eines Nachfolgers in der Landesgruppe helfen. Des Weiteren wurden auch ganz eindeutig die Abläufe innerhalb der AFZ auf Bundesebene bemängelt, insbesondere die Informationen und die in vielerlei Hinsicht mangelnde Transparenz bezüglich der Entscheidungsfindung und Beschlussfassung. In den Arbeitsgemeinschaften AFZ und DWV gab es Probleme in der Organisation, da dort mit Blick auf die Positur- und Farbvögel eigentlich parallel zwei Schauen,

mit ebenfalls eigenen Schausiegern zu richten sind. Das ist mit einem Zuchtrichter allein in der vorgegebenen Zeit einer normalen Landesschau fast nicht mehr zu bewältigen. Im Falle einer Ein-Tages-Schau ist es nahezu unmöglich. Deshalb werden hier seitens der Organisatoren entsprechend zwei Zuchtrichter als Standard angesehen. Innerhalb des DWV ist auch hier über die Verpflichtung eines zweiten Zuchtrichters für Farbvögel nachzudenken. Die entsprechende Diskussion ist dann auf Bundesebene zu führen.

Unter Leitung von H. Uebele wurde der Vorstand der Landesgruppe einstimmig entlastet. Für die Wahlen wurde G. Feuchter von der Versammlung zum Wahlleiter bestimmt. Die Anwesenden wählten erneut Herrn Dr. D. Gruseck einstimmig zum Landesgruppensprecher. Dieser bedankte sich für das Vertrauen und führte im Anschluss die Wahlen ohne nennenswerte Diskussionen fort. In weitere Funktionen der Landesgruppe BW wurden einstimmig gewählt:

Lothar Mager	AEZ-Gremiumsdelegierter, Stellvertreter Landesgruppensprecher
Ulrich Landenberger	AEV-Gremiumsdelegierter, AEZ-Stellvertreter
Jörg Landenberger	AEZ-Stellvertreter
Norris Haag	AFZ-Gremiumsdelegierter
Axel Alt	AFZ-Stellvertreter
Walter Bohland	AFZ-Stellvertreter
Wilfried Hornung	DWV-Gremiumsdelegierter
Sigurd Geng	DWV-Stellvertreter
Armin Schweikert	DWV-Stellvertreter
Hubert Wiehle	AGZ-Gremiumsdelegierter
Hartmut Schaitel	AGZ-Stellvertreter

Der Landesgruppensprecher gratulierte allen neu- und wiedergewählten Kollegen, bedankte sich für ihre Bereitschaft, sich innerhalb der Landesgruppe zu engagieren und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Allerdings teilten beide AFZ-Stellvertreter mit, dass dies nun ihre letzte Amtszeit sein werde und sie darum bitten möchten, dass bis zu den nächsten Wahlen nach zwei neuen

Stellvertretern Ausschau gehalten werde, um ein neues Team aufbauen zu können. Anträge waren nicht eingegangen, so dass dieser Punkt entfiel.

Unter Verschiedenes wurde intensiv über die zukünftige Ausrichtung von Landesschauen gesprochen für das Jahr 2021 wird noch ein Ausrichter gesucht. In mehreren Wortmeldungen wurde darauf Bezug genommen, dass viele Ortsgruppen überaltert sind und daher keine Landesschauen mehr übernehmen. Auch die stärkere Orientierung auf Eintageschauen wurde als Möglichkeit angesprochen. Ein Zusammengehen mit anderen Organisationen ist dabei sicherlich hilfreich und eröffnet neue Möglichkeiten, führt aber auch zu neuen Herausforderungen.

Daher und auch der positiven Resonanz geschuldet, soll die JHV als zentrales Element von der Landesschau gelöst werden und bekommt wieder einen eigenen Termin, um die Arbeit an der Basis voranzutreiben. Dies dient dazu, im gegenseitigen Kontakt zu bleiben, den Austausch mit den Aktiven zu fördern und auf deren Wünsche, Belange und Ideen besser eingehen zu können. Bei der Diskussion zu einer möglichen Reduzierung der Medaillenvergabe auf Landesschauen, wie von den Landesgruppensprechern auf ihrer Tagung angesprochen, wird eine signifikante Einsparung eher als kritisch bzw. fraglich angesehen und nicht befürwortet. Alfred Pottin regt die Einführung einer Rubrik - Leserbriefe innerhalb der AZ-Vogelinfo an, da so etwas bereits in vielen Fachmagazinen eine feste und gern genutzte Spalte geworden ist. Vieles was in Foren diskutiert wird und somit nur einer bestimmten Gruppe an Usern zugänglich ist, kann so einer breiten Masse an Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus bietet diese Vorgehensweise auch die Option einer seriösen und sachlich betriebenen Plattform.

Der Landesgruppensprecher beendete die Versammlung um 11.40 Uhr und wünschte allen einen guten und sicheren Nachhauseweg, eine gute Zuchtsaison und vor allem viel Gesundheit bis zum nächsten Wiedersehen.

Dr. Daniel Gruseck (34393),
Landesgruppensprecher - BW